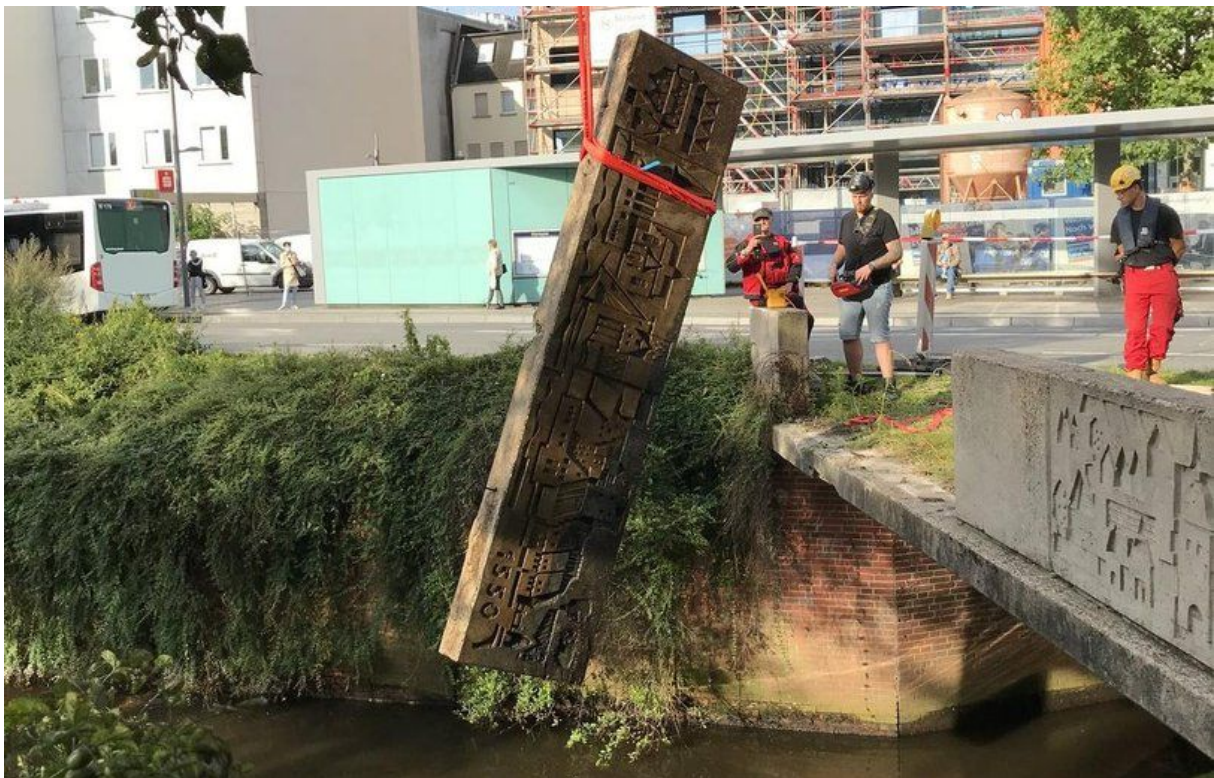


Quelle: <https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/verkehr/parken/aktuelles/kunstwerk-aus-der-haaren-geborgen.html> abgerufen am 07.08.2021

Städtischer Bauhof erfasst Schäden des Reliefs „Alt-Oldenburg“

Kunstwerk nach Verkehrsunfall aus der Haaren geborgen



© Stadt Oldenburg

Das künstlerisch gestaltete Brückengeländer an der Lappan-Kreuzung, das in der Nacht auf Donnerstag, 29. Juli 2021, bei einem Verkehrsunfall teilweise in die Haaren gefallen war, konnte am Freitag, 6. August, erfolgreich geborgen werden. Zur Bergung des 2,7 Tonnen schweren Teilstückes wurde zunächst eine Lagebestimmung mittels Tauchgang vorgenommen, da bisher nicht bekannt war, in welcher Position sich das Fertigteil im circa 2 Meter tiefen Wasser befand. Anschließend wurde das Betonteil freigespült, damit die Tauchgruppe spezielle Hebemittel zur sicheren Lkw-Verladung anbringen konnte.

Genauere Begutachtung

Bereits nach wenigen Stunden war die Bergung abgeschlossen. „Wir konnten das Betonelement zügig und sicher aus der Haaren bergen“, so Carsten Hoting vom Team Ingenieurbau der Stadt Oldenburg. Am Vormittag traf das Betonelement im Bauhof der Stadt Oldenburg ein und wurde in die entsprechende Stellbox abgeladen. „Im Bauhof findet nun eine genaue Begutachtung statt, damit weitere Maßnahmen zur Instandsetzung oder Erneuerung durchgeführt werden können“, erklärt Hoting.

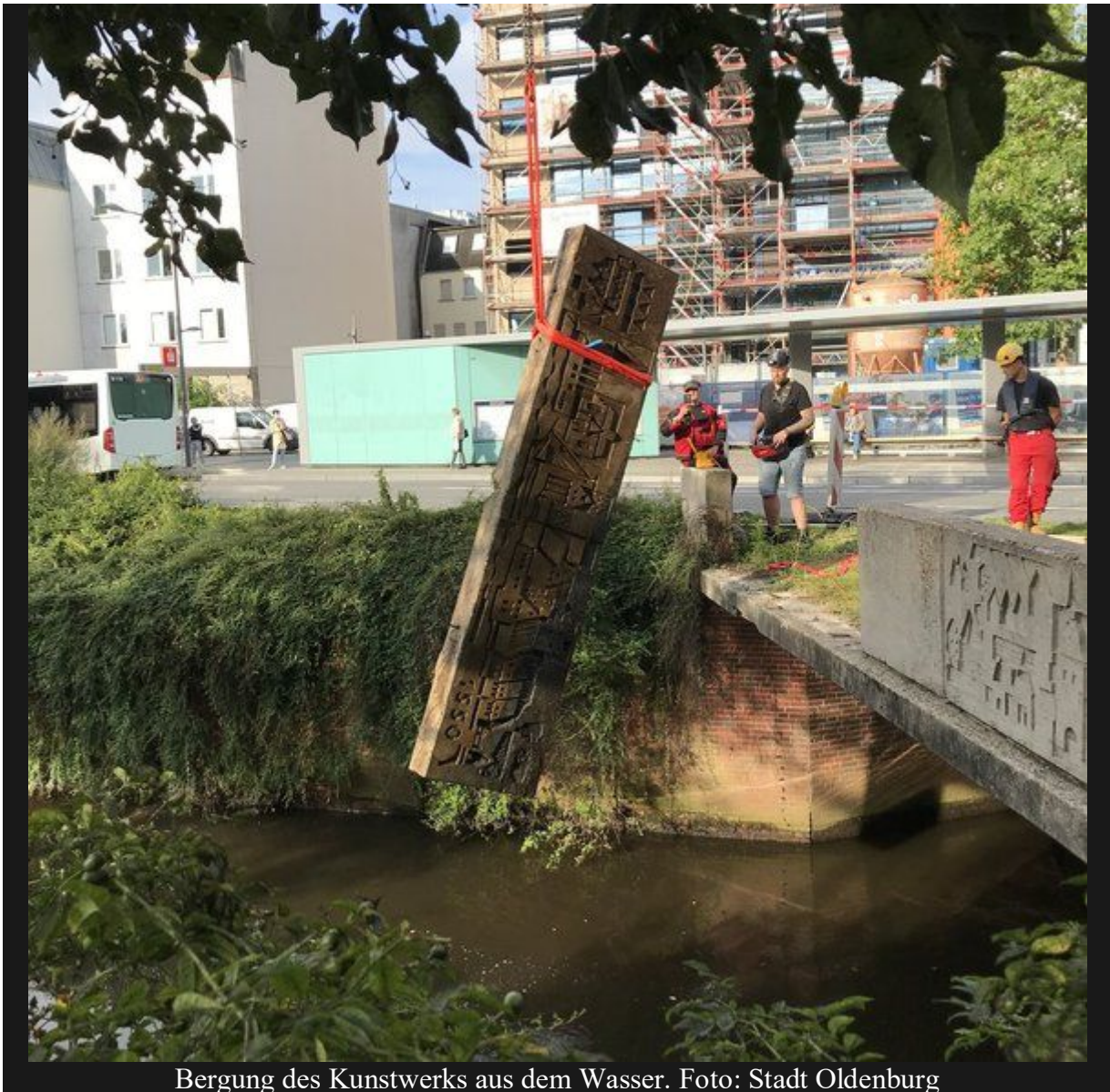
Über das Kunstwerk

Das Betonelement ist Teil des Kunstwerks „Alt-Oldenburg“ von Georg Schmidt-Westerstede (1921-1982), das Oldenburg im Jahr 1550 als Relief zeigt. Das ergänzende Geländerrelief, welches die Stadt 200 Jahre später abbildet, ist bei der nächtlichen Kollision des Fahrzeugs mit dem Brückengeländer erhalten geblieben. Ob eine vollständige Wiederherstellung des Kunstwerks möglich ist und welches Ausmaß der tatsächlich entstandene Schaden hat, wird sich erst nach erfolgter, genauer Begutachtung ermitteln lassen.

Bildergalerie zur Bergung des Kunstwerks aus der Haaren

Es folgt eine Bildergalerie mit 5 Bildern.

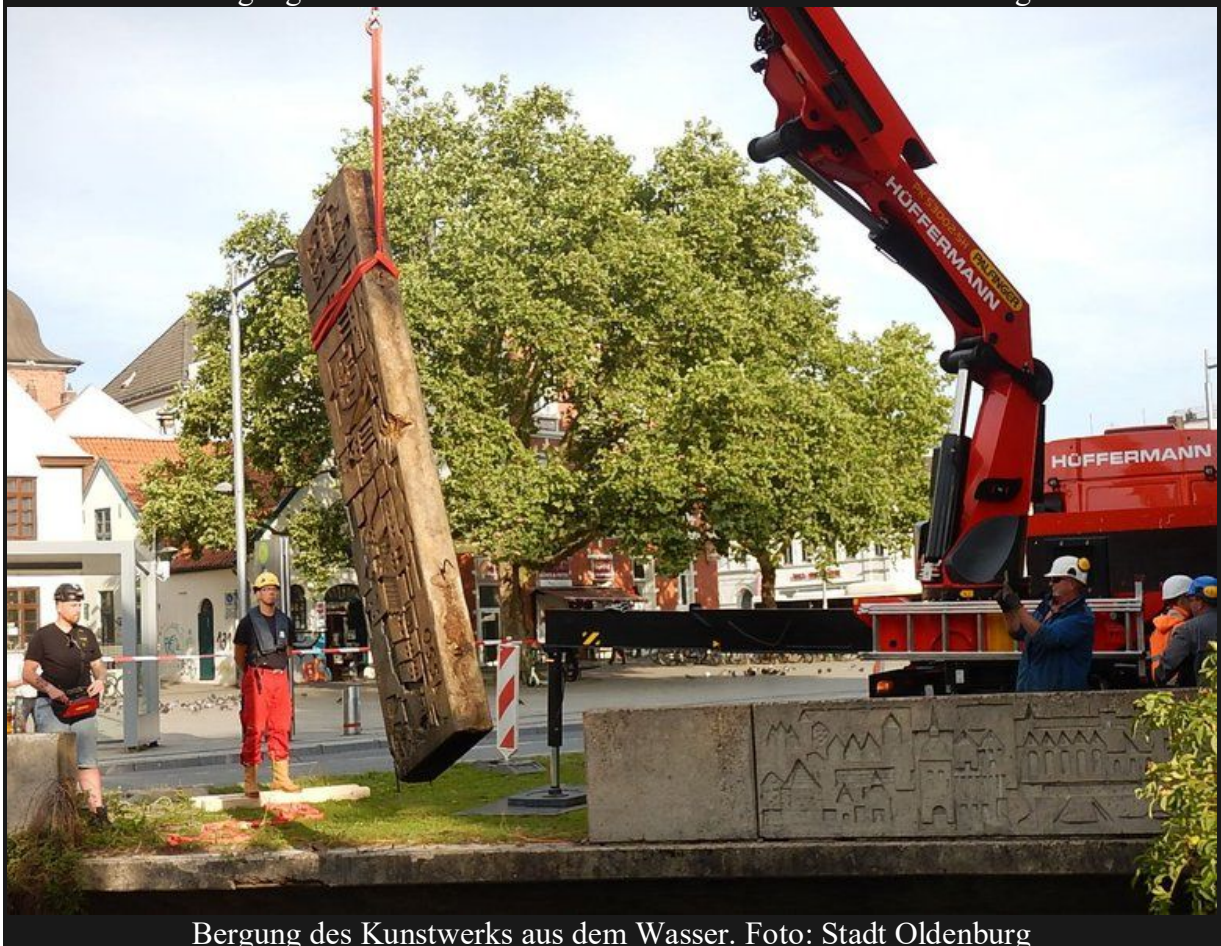




Bergung des Kunstwerks aus dem Wasser. Foto: Stadt Oldenburg



Bergung des Kunstwerks aus dem Wasser. Foto: Stadt Oldenburg



Bergung des Kunstwerks aus dem Wasser. Foto: Stadt Oldenburg



Das Kunstwerk wird verladen und zum Bauhof transportiert. Foto: Stadt Oldenburg